

Firntour, 5.Mai 2012

Eine Firntour sollte Firn bieten, der Wetterverlauf der letzten Wochen war nicht danach. Viel Neuschnee und dann Warmluft ergaben eher Sumpf statt Schigenuss.

Wir waren zu fünft, als wir in Haggen am Parkplatz die übliche Packelei erledigten. Moni und vier Männer machten sich auf den Weg zum Zwieselbacher. Die Schneelage war immer noch gut, lediglich ca. 20 Minuten mussten wir die Schier tragen – und der Schnee war hart gefroren. Die erste Zwing war offen, der Bach sprudelte lustig unter uns, aber die Spur war in Ordnung.

Mittlerweile war das schöne Morgenlicht erloschen, der Himmel trübte sich langsam ein, immer wieder zeigten sich Wolkenlöcher, die leichte Südströmung drückte gegen die angesagte Regenfront. Wir machten zügig weiter, die zweite Zwing war hart aber kein echtes Problem, und bald waren wir über den Steilhang auf dem Gletscher. Eine kleine Trinkpause und bei guter Sicht sehen wir die 3 schnellen HG`ler den Gipfel angehen. Moni und ich sind gut drauf und gehen unser Tempo, jeder für sich. Am Gipfel testet einer noch den selbstentleerenden Rucksack, 2 Plastikdosen und eine Trinkflasche entwickeln ein beachtliches Tempo, können aber geborgen werden.

Leider trübt es ein, mit rasanter Geschwindigkeit ziehen Wetterwolken von Westen her und es beginnt leicht zu schneien. Kein Problem, aber die schlechte Sicht zwingt uns vorsichtiger zu fahren. Der Schnee ist hart, manchmal holperig. Bald sind wir unter den Wolken und die Sicht wird besser. Ab der unteren Zwing haben wir guten alten Firn der trägt uns bis knapp vor die Alm.

Jetzt beginnt es ordentlich zu regnen und wir freuen uns trocken und warm in der Alm zu sitzen.

Eine Tour nach dem Motto a bißl was geht alleweil, und es muss ja nicht die letzte sein.

Bertl

